

Marienchor sang für Mathematiker

Das Ausmass seines grossen Erfolges, den der Kgl. MGV Marienchor Eupen am Donnerstagabend beim Konzert im Staatl. Technischen Institut am Kehrweg erlebte, liess sich in erster Linie an der ausserordentlich grossen Nachfrage nach seinen Schallplatten bei den Kongressteilnehmern ablesen. Diese Nachfrage war der Gradmesser der Begeisterung, die es im Verlaufe des anderthalbstündigen Konzertes um den Eupener Chor gegeben hatte.

Nachdem Direktor Hébert Willy Mommer und seine Sänger herzlich begrüsst und Präsident Walter Thielen den Chor vorgestellt hatte, begann der erste Teil mit Werken der Polyphonie und Madrigalen. Hier spürte man sogleich das grosse Interesse, das die Teilnehmer am Mathematikerkongress dem vielseitigen Programm und dem vorzüglich disponierten Chor entgegenbrachten. Gleich in welcher Sprache gesungen wurde, immer wieder spürte man, wie das Interesse um den Chor sich nach jedem Vortrag zu steigern schien. Schon während der Pause des vor dem Hauptportal durchgeführten ersten Konzertteiles hörte man vielfach Ausdrücke der Bewunderung von allen Seiten.

Für den abschliessenden Teil mit der vielsprachigen Volksliederfolge hatte man den Speisesaal des Instituts gewählt. Sowohl der Chor als auch die Solisten ernteten stürmischen Applaus, nicht weniger als drei Zugaben mussten zugestanden werden. Prof. Papy dankte in herzlichen Worten dem Chor für seine Leistungen. Im Anschluss an das Konzert hatten die Sänger reichlich Gelegenheit, mit den Kongressteilnehmern ins Gespräch zu kommen. Dabei wurden Willy Mommer vielfache Komplimente über die ausgezeichnete Arbeit in den fremden Sprachen ausgesprochen. Allgemein war man von der ausgezeich-

neten Verständlichkeit der Fremdsprachen überrascht. Der Marienchor aber hatte den Besuchern fremder Nationen ein überzeugendes Klangbild einer völkerverbindenden Gemeinsamkeit durch den Gesang geboten. Das war vielleicht die wertvollste Erkenntnis der vielen fremden Teilnehmer, die gewiss in ihren Ländern von diesem Erlebnis erzählen werden.

Sprechstunden der CSP

Privatsekretär des Ministers Parisii

GEMMENICH
Maison du travail
Dienstag, 8. 7. — 19.30 Uhr

Herr Johann Weynand,
Beauftragter des Ministers Parisii

AMEL
Hotel Kreuzsch
Dinstag, 8. 7. — 11 Uhr
WEYWERTZ
Café Thomas
Samstag, 12. 7. — 10.30 Uhr
REULAND
Café Lallemand
Samstag, 12. 7. — 14 Uhr



Wettervorhersage

der meteorologischen Station in Uccle

Ueberwiegend schwache Winde — heiter
bis leicht bewölkt — Fortdauer des warmen
und sonnigen Wetters — Höchsttemperaturen
bis zu 26 Grad.

Kgl. Marienchor singt bei intern. Mathematiker-Kongress

Am morgigen Donnerstag, dem 3. Juli, wird der Kgl. MGV Marienchor im Auftrage des Ministeriums für Kultur einen Konzertabend im Technischen Institut im ehemaligen Sanatorium geben. Dort findet bekanntlich ein mehrtägiger Kongress von Mathematikern aus zwanzig Ländern statt, in dessen Rahmen dieses Konzert eingeplant wurde.

Aus seinem umfangreichen und abwechslungsreichen Repertoire hat der Marienchor eine einstündige Werkfolge zusammengestellt, die unter dem Titel »Chormusik der Jahrhunderte und Nationen« etwa 20 Kompositionen von Palestrina, Gastoldi, del Encina, de Monte und Schubert sowie moderne Liedsatzbearbeitungen umfasst. Die verschiedenen Solisten des Chores werden vor allem im zweiten Teil des Konzertes zu Gehör kommen, und

es steht zu erwarten, dass die vielsprachigen Volkslieder gerade im Rahmen eines derartigen Kongresses grossen Anklang finden werden.

An demselben nehmen bekanntlich Mathematiker aller Natoländer teil, es ist also sehr interessant für den Chor, sein Können in einem derartigen Rahmen unter Beweis zu stellen. Dass der Marienchor durch die Vielseitigkeit seiner Programmauswahl und die Vielsprachigkeit ohne Schwierigkeit kulturelle Kontakte herzustellen vermag, ist eine besondere Stärke. In dieser Hinsicht dürfte das Konzert des Marienchors denn auch seine künstlerische und menschliche Wirkung nicht verfehlen.

Junger Radfahrer angetahren